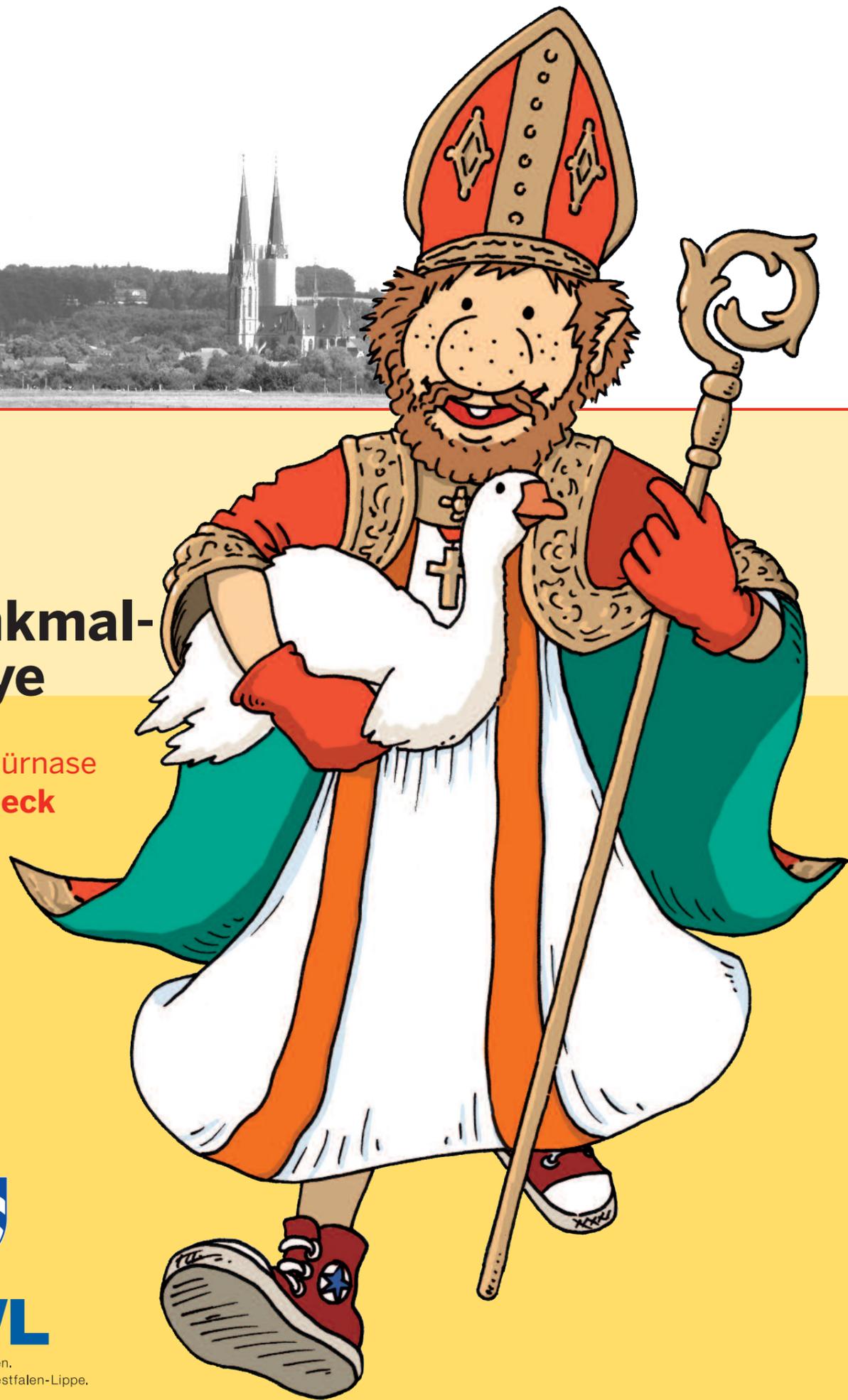


**Denkmal-
rallye**
mit
Willi Spürnase
Billerbeck



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Denkmalrallye Billerbeck

Mein Name ist Willi Spürnase, wir werden heute zusammen die Stadt Billerbeck erkunden. Dazu habe ich mich heute für euch als Heiliger Ludgerus verkleidet. Dieser Heilige hat für Billerbeck eine sehr wichtige Bedeutung. Er taucht an vielen Stellen in der Stadt auf. Er war der erste Bischof von Münster und starb im Jahr 809 in Billerbeck. Viele Menschen kommen hierhin, um ihm zu gedenken und zu ihm zu beten. Das Stadtwappen von Billerbeck zeigt drei Flüsse bzw. Bäche der Stadt, nämlich die Berkel, den Haulingbach und die Lilienbecke.

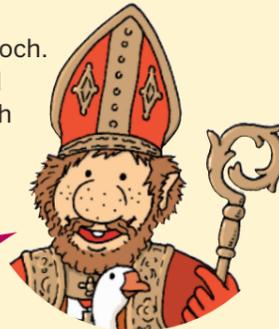


Stadtwappen von Billerbeck

1 Billerbeck wird durch seine Türme beherrscht. Der höchste von ihnen ist 102 m hoch. Aber es gibt nicht nur die beiden Türme des Billerbecker St. Ludgerusdomes und den Turm der St. Johannis-Kirche. Seht euch diesen Turm genau an. Er ist deutlich kleiner und doch sehr markant. Das Gebäude, auf dem er sich befindet, hat eine große Bedeutung für die Stadt.

Zu welchem Gebäude gehört dieser Dachreiter?

Ein Dachreiter ist ein kleiner Turm, der oben auf dem Dach sitzt. Im Gegensatz zu einem Turm hat er kein eigenes Fundament.



2 Stellt euch auf den Platz vor der Kirche. Wenn ihr im Jahr ... hier gestanden hättet, befändet ihr euch in einer riesigen Baustelle. Vor euch würde gerade die alte Ludgerus-Kirche abgerissen. Dieses Bild, das der erste Landeskonservator von Westfalen aufgenommen hat, zeigt die alte Kirche unmittelbar vor ihrem Abriss.

Wir möchten von euch wissen, wann dieses Foto aufgenommen wurde. Um zu erfahren, wann es war, müsst ihr folgendes wissen:

- a) Es ist mehr als 100 Jahre her.
- b) Die erste und die letzte Zahl sind gleich.
- c) Die zweite Zahl ist eine 8.
- d) Die dritte Zahl ergibt sich aus der Rechnung $3 - 2 + 7 + 1$.

In welchem Jahr wurde also dieses Foto aufgenommen?

Die Kirche wurde ein Jahr vor dem Bau der neuen Kirche abgebrochen.

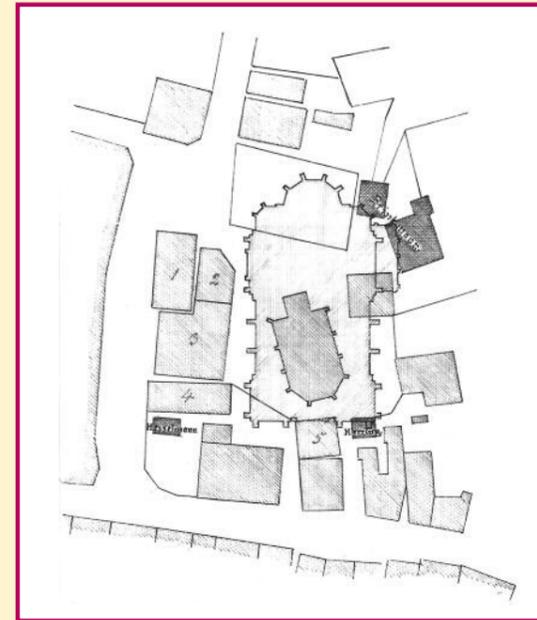


3

Die neue Kirche sollte nicht nur doppelt so hoch werden wie die alte Kirche – sie sollte auch mehr als vier Mal so groß werden.



Betrachtet den Lageplan!



Seht ihr die kleine Kirche in der großen Kirche? Wenn man heute unter dem Fußboden des Billerbecker Doms graben würde, würde man auf die Fundamente der alten Kirche stoßen. Diese Fundamente enthalten viele Informationen zum Bauablauf, zu den Werkzeugen, die man benutzt hat, und zu der Art und Weise, wie Menschen gelebt haben. Solche Ausgrabungen werden von Spezialisten durchgeführt.

Wie nennt man diese Spezialisten?

- Heizungsbauer
- Tiefbauer
- Archäologen



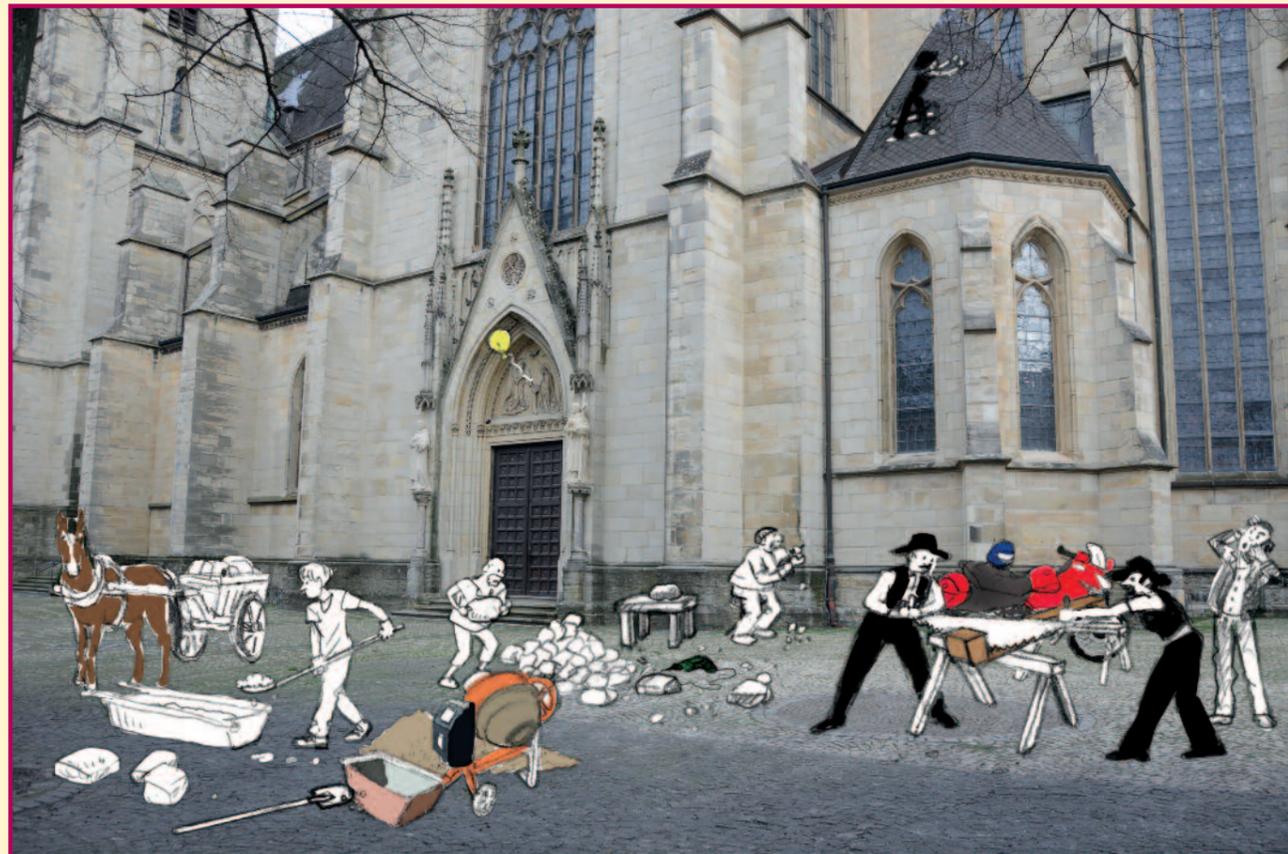
Ein Archäologe erforscht die Entwicklungsgeschichte der Menschheit. Er interessiert sich für menschliche Überreste in Gräbern und für die materiellen Dinge, die von Menschen geschaffen worden sind (Gebäude, Gebrauchsgegenstände und Kunstwerke).



4 Lasst uns jetzt einmal gemeinsam auf die Baustelle schauen. Die Bauhandwerker sind dabei, die Kirche zu bauen. Auf dem Bild sind verschiedene Handwerker zu sehen.

Welche könnt ihr erkennen?

- Maurer
- Steinmetz
- Architekt
- Zimmermann
- Glasbläser
- Mörtelmischer



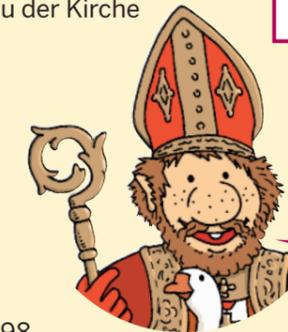
5 Betrachtet das Bild von der Dombaustelle ganz genau. Da haben sich ein paar Fehler eingeschlichen.

Findet die fünf Gegenstände, die es 1892, als man anfing, den Dom zu bauen, noch nicht gab!

6 Ab 1880 kamen viele Menschen nach Billerbeck, um hier am Grab des hl. Ludgerus zu beten. Die alte Ludgeri-Kirche aus dem 11. Jahrhundert galt als zu klein. 1885 entwarf der Architekt Wilhelm Rincklake zunächst Pläne für die Erweiterung der St. Johannis-Kirche. 1891 gab man diese Pläne auf und beschloss, die alte Ludgeri-Kirche abzureißen und an ihrer Stelle einen neuen großen Dom zu bauen. Den Auftrag für den Neubau der Kirche erhielt Rincklake.

1898 übergab Rincklake sein Büro an seinen älteren Bruder August. Er selbst ...

- wurde Benediktinermönch und entwarf weitere Klöster und Kirchen.
- zog um die Welt und wurde Cowboy in Amerika.
- machte ein Möbelgeschäft auf.



Rincklake starb 1927 in der Abtei Maria Laach in der Eifel

7 Nach der Fertigstellung im Jahr 1898 wurde der Dom geweiht.

Warum wurde der Dom wie seine Vorgängerkirche dem hl. Ludgerus geweiht?

- Der hl. Ludgerus war der erste Bischof von Münster.
- Der hl. Ludgerus verstarb hier in Billerbeck im Jahr 809.
- Der hl. Ludgerus gilt als Begründer des christlichen Glaubens in dieser Region.

8 Die Kirchen und das Geläut ihrer Glocken bestimmten früher den Tagesablauf. Armbanduhren gab es nicht. Früher schauten die Menschen auf die Turmuhr oder orientierten sich am Glockenschlag, um die aktuelle Uhrzeit zu erfahren. Jetzt müsst ihr einmal genau hingucken!

Wie viele Uhren hat der Billerbecker Dom auf seinen beiden Türmen?

9 Auf der der Fußgängerzone abgewandten Seite des Billerbecker Doms findet ihr dieses Bauteil. Es wird als Kreuzblume bezeichnet. Die Kreuzblume ist ca. 3,50 m groß und stammt von einem der beiden großen Türme. Kreuzblumen aus Stein findet man als Schmuck an gotischen Gebäuden. Diese Kreuzblume musste bei einer Renovierungsmaßnahme ausgetauscht werden.

Ihr sollt die Stellen am Turm auf dem Foto markieren, wo solche Kreuzblumen eingebaut sind!





Geht von der Turmseite des Domes in Richtung des Kriegerdenkmals und dann links in die Kirchstraße weiter bis zur Ludgeristraße!

10 An der Ecke steht ein Denkmal für den hl. Ludgerus aus dem Jahre 1883. Mit dem hl. Ludgerus verbinden sich mehrere Legende, die alle mit einer bestimmten Tierart zu tun haben. Um welche Tiere es sich gehandelt hat, erkennt ihr, wenn ihr euch die Statue genauer ansieht.

Zu seinen Füßen sitzt eine

S

11 Schräg gegenüber an der Ludgeristraße 12 steht dieses Fachwerkhäus. Es wurde um 1870 gebaut. Oben im Giebel befindet sich ein sogenannter „Kuckuck“.

Wofür wurde er ursprünglich genutzt?

- als Vogelnest
- als Lastenaufzug
- als Fahnenmast

12 Auf dem untenstehenden Foto des Gebäudes Ludgeristraße 12 haben sich einige Fehler eingeschlichen.

Vergleicht das Gebäude genau mit dem Bild und kreuzt die Stellen an, an denen ihr Unterschiede findet!



Ihr müsst jetzt weiter die Mühlenstraße entlang bis zur Hausnummer 34.



13 Die Gesamtanlage des Richthofes besteht aus mehreren Gebäuden – dem sogenannten Richthof und dem Herrenhaus. Reste der ehemaligen Burgranlage befinden sich noch heute im Keller des Herrenhauses. Später wohnte hier der Stadtrichter – deshalb auch der Name **Richthof**. Zur Verteidigung wurde das Haus mit einem Wassergraben umgeben.

Wie nennt man einen solchen Wassergraben?

- Gräfte
- Stausee
- Fischteich

Das Wort „Gräfte“ lässt sich von „Graft“ für Graben ableiten.

Bitte nicht auf das Grundstück laufen!

Am Ende der Mühlenstraße stand bis 1844 das sogenannte Mühlentor. Wir biegen vor dem Feuerwerkgerätehaus links ab auf den Fußweg entlang der Berkel.

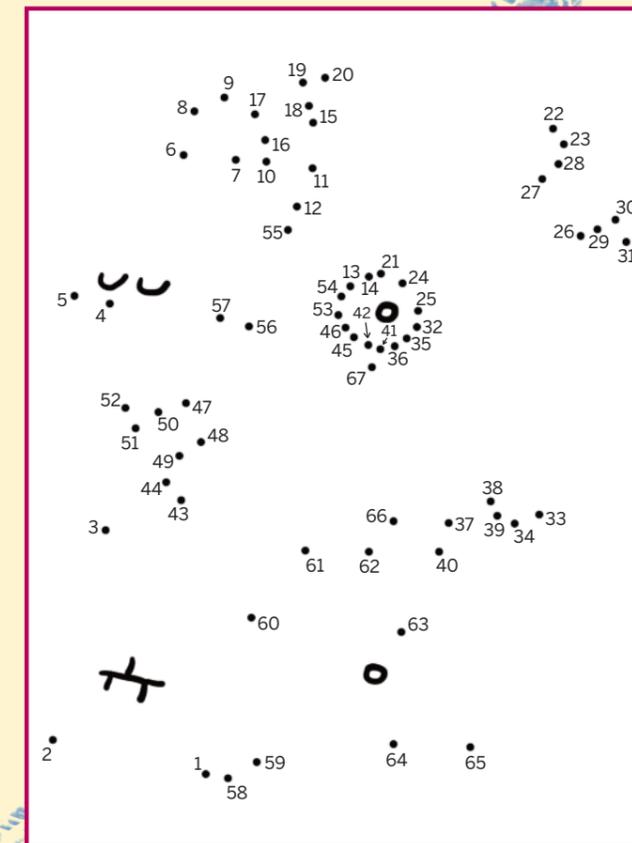


14 An der ersten Brücke fällt das Gelände auf der rechten Seite stark ab. Ein altes hölzernes Wasserrad erinnert an die Wassermühle, die hier früher stand. Eine Zeitlang stand jedoch ein anderes Gebäude an dieser Stelle.

Wenn ihr die Punkte verbindet, könnt ihr bestimmt erkennen, um was für ein Gebäude es sich gehandelt hat!

Es war eine

.....



15 Der jüdische Friedhof in Billerbeck wurde nach 1830 für die jüdischen Mitbürger von Billerbeck angelegt. Leider können wir den Friedhof, der weiter rechts hinter dem Wald liegt, wegen der gefährlichen Straße nicht besuchen.

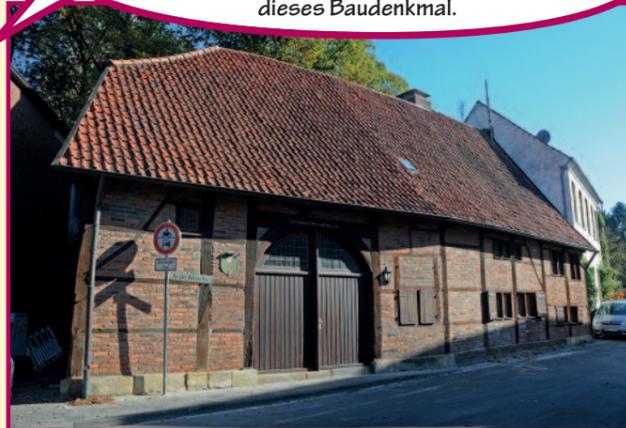
19 Grabsteine hat der Friedhof heute. Schaut euch das Foto eines Grabsteins an. Jüdische Gräber unterscheiden sich von denen anderer Friedhöfe. Z.B. gibt es keine Kerzen. Stattdessen legen die Besucher etwas auf den Grabstein.

Um was handelt es sich?

.....



Wir folgen dem Weg entlang der Berkel weiter Richtung St. Johannis-Kirche. Am Ende des Weges geht ihr nach links und überquert dort die Coesfelder Straße. Auf der Ecke findet ihr dieses Baudenkmal.



16 Das Fachwerkgebäude, ein ehemaliges Ackerbürgerhaus, wird heutzutage vom Deutschen Roten Kreuz genutzt. Ackerbürgerhäuser könnt ihr gut daran erkennen, dass sie an der Straßenseite ein rundböiges Deelentor besitzen. Oberhalb des Deelentores hat der Zimmermann an diesem Gebäude einen Spruch eingeschlagen. Dieser Spruch - ein sogenanntes Chronogramm - verrät euch aber auch das Jahr, in dem dieses Haus errichtet wurde. Für die Lösung der Aufgabe müsst ihr folgendes wissen:

Römische Zahlen bestehen aus den in der folgenden Tabelle stehenden Buchstaben:

I	V	X	L	C	D	M
1	5	10	50	100	500	1000

Die römischen Zahlen sind gegenüber den anderen Buchstaben größer dargestellt!

Zum Beispiel: V + C + I + L + C + M = 5 + 100 + 1 + 50 + 100 + 1000 = 1256

Betrachtet die Inschrift und schreibt euch alle in der Inschrift vorkommenden römischen Zahlen auf und addiert sie!



Das Baujahr lautet:

.....



Wir wollen jetzt zur Kolvenburg. Dazu müsst ihr über die Fußgängerampel in die Straße „An der Kolvenburg“ gehen.

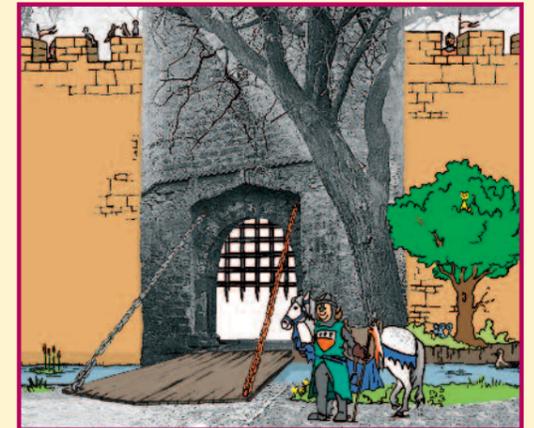


17 Auf dem Weg zur Kolvenburg überquert ihr erneut die Berkel.

Wie weit ist es von hier aus bis zur Quelle der Berkel?

..... km

18 Die Kolvenburg wurde im 13. Jahrhundert von den Rittern von Billerbeck errichtet. Sie lag außerhalb der mittelalterlichen Stadtanlage und verfügte, wie der Richthof, auch über eine Gräfte (Wassergraben). Wer die Burg betreten wollte, musste über eine Zugbrücke.



Von 1958 bis 1976 wurde die Kolvenburg umfassend restauriert und dient seitdem als Ausstellungszentrum des Kreises Coesfeld.

Ergänzt den folgenden Text:

Ihren Namen erhielt die Kolvenburg durch die

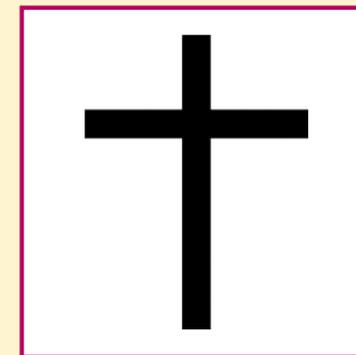
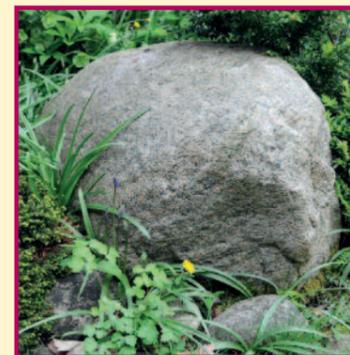
F..... C....., der die Burg im

..... Jahrhundert gehörte.

An wichtigen Baudenkmalern findet man häufig Tafeln mit interessanten Informationen.



19 Die Fenster der Kolvenburg sind typisch für die Entstehungszeit des Gebäudes. Im Fensterrahmen sind vier einzelne, kleine Fenster, die zusammen das gesamte Fenster ergeben. Der Name dieser Fenster ergibt sich aus den drei Abbildungen.



Zusammengeschrieben ergeben sie die Bezeichnung für diesen Fenstertyp:

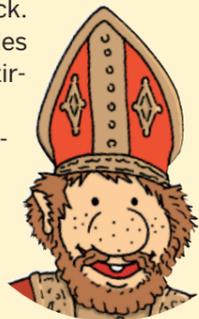
.....

Wir gehen jetzt zum Johanniskirchplatz.
Bitte benutzt die Fußgängerampel!
Auf dem Weg dorthin kommt ihr auf der rechten Seite an einem Haus vorbei, das von einer Mauer eingeschlossen ist.



20 Bei dem Haus handelt es sich um den ehemaligen Hof des Archidiakons von Billerbeck. Die Archidiakone waren die Stellvertreter des Fürstbischofs von Münster in den Amtsbezirken im Münsterland. Bereits im Mittelalter (13. Jhd.) gab es einen Archidiakon in Billerbeck. Das alte Gebäude ging jedoch durch einen Brand verloren.

Gesucht wird das Baujahr des heutigen Gebäudes:



Die Jahreszahl kann man auch sehen, wenn man auf dem Johanniskirchplatz steht.

21 Die Häuser um die Johanniskirche bildeten schon im Mittelalter einen geschlossenen Ring um die Kirche. Bedrohten Feinde die Stadt, flüchteten sich die Menschen in den Kirchturm, der mit seinen dicken Mauern Schutz bot. Betrachtet die „kleinen Fenster“ im unteren Teil des Turmes.

Wie nennt man solche „Fenster“?

- Erker
- Schießscharten
- Luftlöcher

22 An der Nordseite des Turmes befindet sich seit mehr als 300 Jahren eine große Kreuzigungsgruppe. Sie zeigt Jesus Christus mit den beiden Männern, die mit ihm gekreuzigt wurden.

Wann gedenken Christen dem Tod und der Auferstehung von Jesus Christus?

- an Weihnachten
- an Ostern
- an Pfingsten

23 Oberhalb der Kreuzigungsgruppe befindet sich eine Uhr. Sie ist schon sehr alt und muss deshalb jeden Tag von Hand aufgezogen werden.

Rechnet mal aus, wie lange die Uhr hier schon hängt!

Jahre

Wir verlassen jetzt den Johanniskirchplatz und folgen der Lange Straße. Sie führt zum Dom zurück.



24 Die Lange Straße, die Fußgängerzone von Billerbeck wurde 2016 renoviert. Im Zuge der Baumaßnahme wurde ein neuer Wasserlauf gebaut. Das Wasser dieses Brunnens fließt quer über die Straße.

An was erinnert der Wasserlauf?



An der nächsten Straßenecke biegen wir nach rechts ab in die Münsterstraße.

25 Das ehemalige Haus Beckebans wurde um 1570 von Raesfeld erbaut und stammt damit aus dem Zeitalter der Renaissance. Die Straßenfront wurde in der sogenannten Specklagen-Technik errichtet, bei der rote Ziegelsteine und helle Sandsteine schichtweise eingebaut werden, wie bei einem durchwachsenen Speck. Es ist eines der bedeutendsten und schönsten Baudenkmale in Billerbeck.



1972–74 wurde die Fassade so wieder freigelegt. Das Foto zeigt den Zustand um 1900, als das Haus im unteren Bereich noch verputzt war. Heute sieht es ganz anders aus.

Tragt mindestens fünf Veränderungen in das Foto ein:



26 In der Stadt Billerbeck gibt es 92 Baudenkmäler. Das können Wohn- oder Geschäftshäuser sein, aber auch Kirchen und Kapellen, Burgen und Stadtmauern oder Kleindenkmäler (z.B.: Heiligenhäuschen). Als Zeichen dafür, dass wir es mit einem Baudenkmal zu tun haben, tragen viele Baudenkmäler bei uns das Wappen des Landes Nordrhein-Westfalen mit der Überschrift: DENKMAL. Auch beim Haus Beckebans findet ihr so ein Wappen.

Unser Landeswappen besteht aus drei Teilen:



Ergänzt den fehlenden Text:

- a) Der Fluss auf grünem Grund steht für das _____ land.
- b) Das weiße Pferd auf rotem Grund steht für W _____.
- c) Die fünfblättrige Rose steht für den Landesteil Lip _____.

Wir gehen die Münsterstraße weiter und biegen links ab in die Kurzstraße bis zum Rathaus.



27 Billerbeck ist ein Wallfahrtsort. Das bedeutet, dass Menschen zu Fuß nach Billerbeck laufen, um hier in der Sterbekapelle des hl. Ludgerus zu beten. An vielen Pilgerorten können sich Pilger einen Stempel in ihr Pilgerheft machen. Ihr habt euch auch einen **Stempel** verdient!

Den Stempel findet ihr am _____

rund oder eckig ?



Hier endet unsere Rallye durch Billerbeck. Ich hoffe, dass ihr Spaß gehabt habt. Tschüss!

